



Unterausschuss Planung

im Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing



Protokoll der gemeinsamen Sitzung des UA Planung des BA 21 mit dem UA Bau und Verkehr des BA 25 Laim zum Thema "Kanalbaumaßnahme DN 3000 Landsberger Straße"

Anwesend:

aus dem BA 21:

CSU: S. Wackermann, M. Osterhuber-Völkl, F. Vogelsgesang

SPD: W. Schneider

Bündnis 90 / Die Grünen: B. Vogel

FDP: K. Bezdeka

aus dem BA 25:

CSU: A. Zöllner

SPD: J. Mögele (BA-Vorsitzender), C. Kaufmann

Bündnis 90/Die Grünen: D. Haas

Gäste: StR J. Sauerer, xxxx (Münchner Stadtentwässerung/Kanalbau), xxxx (Münchner Stadtentwässerung/Kanalbau)

Vorsitz: S. Wackermann

Protokoll: M. Osterhuber-Völkl

Vorstellung der Kanalbaumaßnahme:

Der Vortrag kann in Alfresco eingesehen werden.

Es geht um den Lückenschluss in der Landsbergerstraße zwischen Fürstenriederstraße und Am Knie.

Der Startschacht befindet sich auf Höhe Willibaldstraße, von dort wird der Kanal jeweils in Richtung Osten bzw. Westen vorgetrieben.

Notwendigkeit ist gegeben, da bereits bei Trockenwetter der bestehende Kanal teilweise überlastet ist.

Zufahrten zu den Betrieben und Geschäften z.B. ALDI usw. bleiben uneingeschränkt erhalten

Geh- und Radwege sind größtenteils nicht betroffen, es bleibt eine Breite von ca. 2 Metern

Der Vortrieb findet 24 Stunden 7 Tage die Woche statt. Im Bereich des Startschachts an der Willibaldstraße wird es zu Belästigungen kommen; diese liegen aber immer im Bereich der gesetzlich zugelassenen Norm auch in der Nacht. Lärm intensive Maßnahmen werden eingehaust.

Es sind immer zwei Fahrspuren in jeder Richtung vorhanden. Lediglich ein Bereich von ca. 100 Metern in Höhe ALDI wird für ca. 4 Monate stadtauswärts einspurig sein.

Fahrbahnen werden verschwenkt bei den Einstiegsschächten jeweils für einen Zeitraum von ca. 4 Monaten

Auf der Nordseite wird die Anwohnerstraße als Fahrspur genutzt, dort entfallen die Parkplätze. Die Anwohnerstraße auf der Südseite ist davon nicht betroffen.

Im Bereich der Tiefgarage am Laimer Würfel wird es eine Sperre der TG-Zufahrt zwischen Freitagabend und Montagmorgen geben müssen. Details werden mit den Betroffenen noch verhandelt.

Es sind Baumfällungen notwendig, davon 11 Bäume, die unter die BaumschutzVO fallen. Möglicherweise können hier die Fällungen auf 7 Bäume reduziert werden. Ca. 40 kleiner Bäume müssen ebenfalls gefällt werden.

Für die Buslinie 130 ergeben sich Haltestellenverlegungen, die Taktfolge bleibt eingehalten.

Für den Aushub sind LKW-Fahrten notwendig, die genaue Anzahl wird noch mitgeteilt. Die Fahrten werden vermutlich in Richtung Pasing über die NUP abgewickelt.

Empfehlung:

Einstimmig wurde beschlossen:

1. Es werden Baustellenrunden (analog der Runden während des Umbaus in Pasing) mit dem Baustellenkoordinator, dem Kanalbau, dem KVR, der Polizei, den BAs 21 und 25 und weiteren notwendigen Beteiligten abgehalten.
2. Die einspurige Fahrbahnregelung darf maximal die angesprochenen 4 Monate dauern und darf nur dann erfolgen, wenn bei der Umbaumaßnahme am Romanplatz eine Zweispurigkeit und ein reibungsloser Verkehrsablauf gewährleistet ist.
3. Der Kanalbau teilt die Anzahl der nötigen LKW-Fahrten mit. Ebenso in welcher Richtung dieser Verkehr abgewickelt wird und wo der Aushub zwischengelagert wird.
4. Es wird ein Tag der offenen Baustelle durchgeführt.